Erfahrungsbericht

Erasmusssemester WS 2014/15

Universidad Católica San Antonio de Murcia

Institut: Ciencias de Actividad Física y del Deporte

Fach: Sport

Vorbereitung

Aufgrund meines Spanischstudiums habe ich mit dazu entschieden ein Erasmussemester in Murcia zu verbringen. Ich habe den Auslandsaufenthalt im 9. Semester gemacht, nachdem ich in Heidelberg bereits nahezu alle Scheine gemacht hatte.

Vor Antritt des Erasmussemesters sind neben der Bewerbung durch ein Motivationsschreiben, tabellarischem Lebenslauf mit Lichtbild, Überblick über erbrachte Studienleistungen in Form eines LSF-Ausdrucks und evtl. ehrenamtlichen Tätigkeiten, Zeugnisse oder Sprachkenntnisse, weitere Dinge zu beachten.

Nach der erfolgreichen Bewerbung wird das Learning Agreement (Lernvereinbarung) mit dem Fachkoordinator besprochen. Auch die Finanzierung sollte geklärt werden z.B. im Falle eines Auslands-BAföG-Antrags. Hierbei ist auch eine evtl. Beurlaubung für das Erasmussemester zu bedenken, was ich unbedingt empfehlen würde. Nicht zu vergessen ist außerdem die Rückmeldung in Heidelberg auch bei einer Beurlaubung für das Erasmussemester.

Murcia

Murcia hat ca. 440.00 Einwohnern und liegt im Südosten Spaniens 230km südlich von Valencia. Hinsichtlich der Studentenanzahl steht Murcia an siebter Stelle im Vergleich der spanischen Universitäten. Da die Stadt in einer Halbwüste liegt, erreichen die Temperaturen im Sommer leicht 40° C bei sehr geringen Niederschlagswahrscheinlichkeiten. Der Winter ist mild und es werden kaum Minusgrade gemessen. Jedoch ist ab Ende November, Dezember für die Wohnung bis Februar oft ein Heizlüfter hilfreich, da die Häuser meist keine Heizung haben. Für den Sommer jedoch ist meist eine Klimaanlage installiert.

Bekannt ist Murcia für ihre beeindruckende Kathedrale, sowie weitere Barockgebäude. Die lokale mediterrane Küche kennzeichnet sich durch Getreide, Gartengemüse und Olivenöl aus. Natürlich gibt es auch viel Fleisch und Fisch sowie Meeresfrüchte aus dem *Mar Menor*. Auch die Tapas sind sehr empfehlenswert. Für Vegetarier sind vor allem folgende Gerichte empfehlenswert. Die *Zarangollo* ist eine Art Gemüsepfanne aus Zucchini, Ei und Zwiebeln. Weiter die *Morcilla de berenjena*, was ebenfalls einer Gemüsepfanne mit Auberginen entspricht. Außerdem die *Patats bravas*. Hier werden Kartoffelwürfel mit scharfer Soße

serviert. Um die Tapas zu genießen kann ich folgende Orte empfehlen: *El Rincon del chapas*, *El estómago alegre*, *La Burbuja*, *Madre de dios*, etc. In der Straße wo sich auch das Theater *Teatro Circo Murcia* befindet, *Calle de Enrique Villar*, gibt es außerdem weiterhin jede Menge günstige Restaurants und Tapas Bars. Und nicht zu vergessen sind die leckeren Orangen in Murcia, die viel günstiger sind als bei uns. Auf keinen Fall sollte man aber auf die Idee kommen die Orangen von den Straßenbäumen zu probieren, diese sind nicht zum Verzehr geeignet.

Vom Flughafen Alicante nach Murcia

Um vom Flughafen Alicante nach Murcia zu gelangen hat man viele Möglichkeiten. Mit dem Auto ist es eine knappe Stunde. Man kann sich am Flughafen auch ein Auto leihen. Oder mit dem Bus (*ALSA*) für 5 Euro entspannt in ca. 1,5 Stunden die 80km nach Murcia fahren.

Wohnen in Murcia

In Spanien sind Wohnheime wie wir sie aus Deutschland kennen eher untypisch und verhältnismäßig teuer, da eine „Vollpension“ meist in der Miete inbegriffen ist. Die Preise hierfür liegen zwischen 300-600 Euro und es ist für Erasmusstudenten schwer dort einen Platz zu bekommen. Daher ist es empfehlenswert sich hier in Murcia eine WG zu suchen. Im *Aulario* der Universität auf dem Plaza de la Merced hängen in den Glaskästen jede Menge Wohnungsanzeigen aus. Auch in der UCAM gibt es im *Templo* im Erdgeschoss hinter dem Bibliothekseingang hängen viele Wohnungsanzeigen. Sogar auf den Straßen an den Laternenpfosten kann man sich vor Anzeigen kaum retten. Oder man startet die Suche über Facebook bei z.B. *Flats in Murcia* oder in der Gruppe *ESN Murcia*, sowie sind bei *Erasmus Murcia* kurz vor Semesterbeginn viele Angebote eingestellt. Die monatliche Miete beträgt in Murcia mit Nebenkosten zwischen 200-300 Euro. Eine Kaltmiete zwischen 120-170 Euro ist normal für ein Zimmer in einer WG.

Was die Stadtviertel betrifft würde ich *La Fama* und *Espinardo* meiden, da diese Gegenden von vielen in ärmlichen Verhältnissen lebenden Immigranten bewohnt werden und die Zone selbst von den Spaniern nicht empfohlen wird. Weiter sollte man sich entscheiden, ob man in der Nähe der Uni, also in *Guadalupe* oder im Stadtzentrum wohnen möchte. Ich würde

eine Wohnung in der Nähe des Stadtzentrums empfehlen, da einfach alles vor Ort ist. Nicht nur die Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten sind größer, sondern auch die Anbindung an den Flughafen etc. wird im Zentrum von Murcia vereinfacht, wenn man kein eigenes Auto hat.

Verkehrsmittel in der Stadt

In Murcia selbst kann man sich ohne Auto mit dem Bus, der Tranvia oder dem Fahrrad fortbewegen. Das Busticket kostet für einen Monat mit dem Studentenausweis der UCAM ca. 20 Euro. Ein Ticket der Tranvia ist etwas teurer und fährt auch nicht in alle Stadtteile. Die Benutzung der Tranvia ist jedoch sehr einfach, da es nur zwei Verkehrsrichtungen gibt und das Netz damit sehr überschaubar ist. Für die Fahrt vom Zentrum zur UCAM mit der Tranvia muss man einmal umsteigen. Jedoch erfolgt der Anschluss ohne große Verzögerung, sodass man eine halbe Stunde benötigt. Mit dem Bus ist man in der Regel auch eine halbe Stunde unterwegs, da er viele Haltestellen bis zur UCAM anfährt. Jedoch gibt es auch einige Direktverbindungen mit der man in 15 Minuten an der Universität ist. Mit dem Fahrrad an die Uni zu fahren ist die günstigste Variante. Entweder man findet in einem der Second-Hand-Shops ein günstiges Fahrrad oder man leiht sich eines beim Rathaus (*Ayuntamiento de Murcia, Oficina de la bicicleta nahe der Biblioteca Regional*) für monatlich 12 Euro aus. Für den Verleih ist eine Kopie der Kreditarte, Studentenausweis und des Personalausweises mitzubringen. Bei diesen Leihrädern ist es sehr geschickt, dass man diese in verschiedenen Fahrradläden in Murcia warten lassen kann, wenn etwas nicht in Ordnung sein sollte. Es gibt auch die Möglichkeit an der *Universidad Pública* beim *Plaza de la Merced* Fahrräder für einige Stunden zu leihen. Bei einem Leihrad vom Rathaus ist jedoch zu bedenken, dass es nachts nicht draußen abgeschlossen werden darf. Daher sollte es in der Wohnung oder in einer Garage Platz finden. Ein möglicher Radweg zur UCAM könnte für Dich über den *Paseo de Malecón* am Fluss führen. Am Ende des *Paseo de Malecón* fährst du gerade aus weiter nach *La Arboleja*, was zu Murcia gehört. Du fährst durch *La Arboleja* durch und nach der zweiten Ampel rechts hoch. Hier bleibst du ebenfalls immer auf der Straße und fährst durch eher ländliches Gebiet. Auf dem *Camino de los Silvestres* kommst du dann fast schon bei der UCAM raus. Du kannst sie in jedem Fall linker Hand schon sehen und bist am Ende des *Camino de los Silvestres* noch ca. 700 Meter von Campus entfernt. Und je nach Fahrstil und Wohnort benötigt man zwischen 20 und 30 Minuten vom Stadtzentrum aus.

Studium

Die UCAM liegt mit dem Auto 11km und dem Fahrrad knapp 7km entfernt vom Stadtzentrum in Guadalupe. Das Hauptgebäude der Uni war früher eine Kirche, in der heute die Bibliothek, Verwaltung, etc. untergebracht ist. Die Theorieveranstaltungen für die Sportstudenten an der Fakultät *Ciencias de la Actividad Física y del Deporte* finden hauptsächlich im *Pabellón I* und *III* statt. Im *Templo*, was dem alten Hauptgebäude entspricht findet man das für die Erasmus-Studenten wichtige Büro von der Erasmuskoordinatorin der UCAM im ersten Stock. In meinem Semester 2014/15 war *Cristina García Caballero* die zuständige Erasmuskoordinatorin der UCAM. Für den Fachbereich Sport, der dort als *CAF* bezeichnet wird, war für mich *Gonzalo Marquéz* zuständig. Er ist ein netter Tutor, aber man darf in der ersten Woche nicht zu viel erwarten. Die Unikurse sind in der UCAM in verschiedene Grade eingeteilt je nachdem wie weit die Studierenden sind. Die Erstsemester sind im *primer grado*. Diese Kurse beginnen erst ca. drei Wochen nach dem regulären Start der übrigen Kurse im Wintersemester. Im Sommersemester ist der Start eher gleichzeitig mit den übrigen Studenten aus den höheren Semestern. Auch Wahlfächer (*Optativas*) werden erst nach der offiziellen Startwoche noch im Onlinesystem der UCAM veröffentlicht. In der ersten Woche finden in den Kursen nur *Presentaciones* statt, in welchen der Dozent kurz den Semesterplan und die Anforderungen vorstellt.

An der UCAM hat man als Erasmusstudent auch die Möglichkeit einen normalen Sprachkurs als auch einen Intensivsprachkurs zu machen. Die verantwortliche Koordinatorin war bei mir *María Carolina Padilla León*. Der normale Sprachkurs, der zwei Mal wöchentlich á zwei Stunden stattfindet kostet für Erasmusstudierende vergünstigt 100 Euro. In der ersten Vorlesungswoche findet noch ein Evaluationstest dafür statt. Hierdurch werden die verschiedenen Niveaus der Teilnehmer ermittelt und diese werden in adäquate Gruppen eingeteilt. Nach dem Test findet dann noch ein Treffen statt, wo sich alle interessierten Kursteilnehmer treffen und sich über die geeigneten Kurszeiten abstimmen, damit der Sprachkurs in den Stundenplan passt. Der Intensivsprachkurs findet noch mindestens zwei Wochen vor Semesterstart statt und ist ebenfalls bei dieser Koordinatorin anzumelden. Weitere Infos sind auf der Homepage der UCAM unter der *Escuela Superior de Idiomas* zu finden.

Hinsichtlich der Sportkurse sollte im Voraus klar sein, dass das sportliche Niveau der Praxiskurse nicht mit Heidelberg zu vergleichen ist. Die Theoriekurse kann ich nicht wirklich vergleichend aus eigenen Erfahrungen beurteilen, da ich nur Ethik und einen Spanischkurs als reinen Theoriekurs hatte. Die Praxiskurse sind mit mehreren Einheiten pro Woche in reine Praxis- und Theorieeinheiten eingeteilt. Als Praxiskurse kann ich empfehlen *Deportes de Combate* (Judo und Fechten), *Danza y Expresión Corporal* und *Deportes de Raqueta*. Das Fach, welches bei uns Turnen entspricht würde ich nicht als Ersatz für unsere Turnkurse besuchen, da die Dozentin aus dem Fachbereich Tanzen kommt und daher also „fachfremd" doziert, was sich deutlich bemerkbar macht. Als Theoriefach kann ich *Introducción a la ética* auch nicht empfehlen, da der Unterricht sehr monoton gestaltet ist und der Dozent doch wenig entspannt war, sodass die Lernatmosphäre sehr komisch war. Weiterhin sind *Fisiología* und *Anatomía*, die wohl anspruchsvollsten Theoriekurse in *CAF*.

Alltag

Für den alltäglichen Lebensmitteleinkauf bieten sie die Supermärkte namens *Mercadona* an, die nahezu alle Supermarktartikel führen, die man so braucht. Eine größere Auswahl bietet der Supermarkt *Carrefour*. Für eventuelle Einkäufe für die Wohnung gibt es einen IKEA im großen Einkaufszentrum (*Centro Comercial Thader*), welches sehr gut mit der Tranvia (Haltestelle *INFANTAS*) zu erreichen ist. Außerdem gibt es auch Lidl-Supermärkte, wenn man eher vertraute Produkte kaufen möchte. Jeden Donnerstagvormittag ist in *La Fama* und *Espinardo* auch ein großer Markt, wo man vor allem frisches Obst und Gemüse kaufen kann, welches besser schmeckt, als die Supermarktprodukte.

Freizeit

Im Zentrum von Murcia gibt es jede Menge Aktivitäten für die Freizeit. Neben dem Sightseeing des barocken Stadtzentrums gibt es viele Ausflugsmöglichkeiten. Für Erasmusstudenten gibt es auch einige Facebookgruppen, die immer wieder Aktivitäten anbieten wie z.B. *ESN MURCIA*, *Erasmus internacional* oder *Erasmus Life Info & Events*. Vor allem die Busreisen bieten sich an und sind kostengünstig. Man kann jedoch beispielsweise

Valencia auch gut mit dem Zug erreichen oder sich für einen Trip nach Granada ein Auto leihen. Es gibt zahlreiche Fitnessstudios, bei denen man sich anmelden kann. Die monatlichen Preise variieren zwischen 20-40 Euro. Auch das Sports Center der UCAM bietet für 20 Euro im Monat für seine Studenten ein breites Sportangebot in seinem Fitnessstudio. Es liegt ca. 15 Minuten zu Fuß vom Campus entfernt. Zum Schwimmen bieten sich das Schwimmbad *Mar Menor* und *La Flota* an. Es gibt einige Tennisplätze beim Sportzentrum El Barnes, welches selbst ein Fitnessstudio besitzt. Außerdem bietet Murcia für alle Lauffans regelmäßig Wettläufe an mit verschiedenen Distanzen, die oft umsonst sind oder man sich mit einer Anmeldegebühr von 5-10 Euro einschreiben kann. Direkt in der Nähe ist auch die *Biblioteca Regional* und der *Zig Zag* ein Einkaufszentrum mit Bars, Restaurants und einer für Salsa Liebhaber tolle *Salsoteca*, wo von Donnerstag bis Sonntag ab 24 Uhr bei voller Tanzfläche bis 6 Uhr Salsa, Bachata, Merengue, Kizomba oder Cha-Cha-Cha getanzt werden kann. Es gibt eine weitere Salsabar gleich um die Ecke in der *Calle Don Alfonso Palazón Clemares* und noch zwei weitere Salsotecas im Stadtzentrum. Für die Nachtschwärmer und Studenten, die sich mit anderen Erasmusstudenten treffen wollen empfiehlt sich die *Foster´s Club*, die jeden Montagabend eine Tandem-Veranstaltung anbietet und die Bar und Diskothek *Badulake* in der Nähe des *Plaza de la Merced*.

Für alle Radfahrer ist die *Via amable* sehr zu empfehlen, welche parallel zum *Paseo del Malecón* startet und direkt neben dem Fluss verläuft. Das Museum *Museo de Bellas Artes de Murcia* ist ebenfalls ein interessantes Kunstmuseum, welches für Kulturinteressierte einen Besuch wert ist.

Fazit

Für mich war das Semester in Murcia eine tolle Erfahrung und ich bereue die Entscheidung keinen Moment lang. Ich habe unglaublich viele neue Erfahrungen gemacht, die sowohl positiv, überraschend waren oder auch zum Nachdenken angeregt haben und eher zu Heimweh führten.

An der Universität konnte ich neue Methoden und Umgangsweisen kennen lernen. Die Studenten sind offen und hilfsbereit. Sie freuen sich mit Erasmusstudenten Kontakt aufzunehmen und man kann mit Fragen einfach immer auf sie zugehen. Jedoch sollte man

den ersten Schritt machen, da die meisten aufgrund von fehlenden Englischkenntnissen erstmal etwas zurückhaltender sind.

Die Dozenten haben nicht alle Erfahrung mit Erasmusstudenten, aber man sollte einfach von Anfang an in Kontakt treten und sich vorstellen, sodass eventuelle Probleme geklärt werden können. Man muss sich einfach generell daran gewöhnen, dass die Dinge langsamer ihren Lauf gehen und es öfters zu organisatorischen Veränderungen kommt. Im Privat- und Freizeitleben hat man die Chance ganz neue Dinge auszuprobieren, die man zu Hause eventuell nicht macht, wie einen Salsakurs, eine Teilnahme beim Holirun, Deutschunterricht geben, etc.

Es gibt viele Möglichkeiten in Murcia und die gilt es zu nutzen und auszuprobieren.